

(19)



(11)

EP 2 138 073 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

30.12.2009 Patentblatt 2009/53

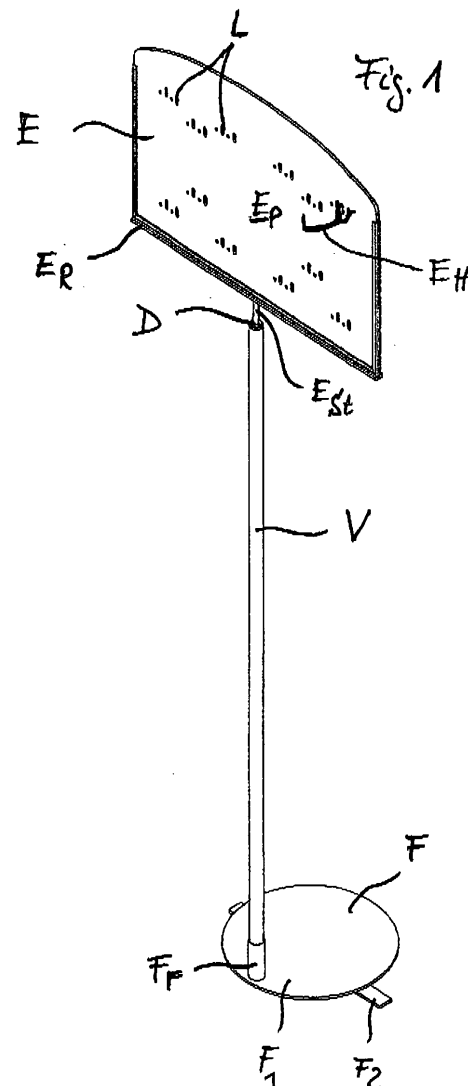
(51) Int Cl.:

A47F 5/08 (2006.01)(21) Anmeldenummer: **09007410.5**(22) Anmeldetag: **04.06.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**(30) Priorität: **26.06.2008 DE 102008029938**(71) Anmelder: **Context Marketing Services Gmbh
47506 Neukirchen-Vluyn (DE)**(72) Erfinder: **Hommel, Lothar
64331 Weiterstadt (DE)**(74) Vertreter: **Gerber, Wolfram
Lenzing Gerber
Patentanwälte
Postfach 20 05 09
40103 Düsseldorf (DE)****(54) Warendisplaysystem für eine Palette**

(57) Die Erfindung betrifft ein Warendisplaysystem für eine Palette (P), einen Standfuß (F) und ein Warenpräsentationselement (E) aufweisend, wobei das Warenpräsentationselement (E) mittels mindestens eines stabförmigen Verbindungselements (V) über dem Standfuß (F) gehalten ist, wobei der Standfuß (F) an der Palette (P) befestigbar ist, und dass das Warenpräsentationselement (E) Mittel (L, E_H) zum Befestigen von Waren und/oder Verpackungen (W) aufweist.

**EP 2 138 073 A2**

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Warendisplaysystem für eine Palette, einen Standfuß und ein Warenpräsentationselement aufweisend, wobei das Warenpräsentationselement mittels mindestens eines stabförmigen Verbindungselements über dem Standfuß gehalten ist.

[0002] Waren bzw. deren Verpackungen werden in der Regel in Regalen aufeinander gestapelt oder können an Haken, welche an Wänden befestigt bzw. befestigbar sind, aufgehängt werden. Darüber hinaus existieren noch Hinweisschilder, die meist einen Standfuß aufweisen und neben einer Palette platzierbar sind. An diese Tafeln sind Werbeplakate oder Abbildungen der auf der danebenstehenden Palette gestapelten Waren anbringbar oder aber als kartonierte Platten einschiebbar. Die Schilder können auch über einen Standfuß verfügen, mit dem sie oben auf die auf der Palette gestapelte Ware platzierbar sind, so dass der Käufer auch von weitem sofort den Lagerort der Ware und deren Preis erkennt. Nachteilig hierbei ist, dass die Schilder leicht umfallen können, und bei der Anordnung der Schilder auf der auf der Palette gestapelten Ware vom Käufer stets umgestellt werden müssen, damit der unter dem Schild befindliche Warenkarton von der Palette herabnehmbar ist.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Warendisplaysystem für eine Palette bereit zu stellen, an dem nicht nur Abbildungen und Preise der gestapelten Waren anzeigbar bzw. befestigbar sind, sondern das auch eine hohe Standfestigkeit aufweist.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Standfuß des Warendisplaysystems an der Palette befestigbar ist und dass das Warenpräsentationselement Mittel zum Befestigen von Waren und/oder Verpackungen aufweist. Vorteilhafte Ausgestaltungen ergeben sich durch die Merkmale der Unteransprüche.

[0005] Der Erfindung liegt der Gedanke zugrunde, ein Warendisplaysystem bereit zu stellen, an dem Waren und/oder Zubehör für die auf der Palette gestapelten Waren befestigbar und vom Käufer abnehmbar sind, wobei gleichzeitig gewährleistet ist, dass das Warendisplaysystem fest mit der Palette verbunden ist, so dass ein Umkippen des Warendisplaysystems, auch wenn keine oder nur wenige Warenkartons auf der Palette gestapelt sind, sicher vermieden wird.

[0006] Das Warendisplaysystem weist vorteilhaft einen Klemmmechanismus auf, mit dem es an der Palette befestigbar ist, so dass die Palette selbst nicht beschädigt wird. Ein schnelles Lösen der Klemmvorrichtung ermöglicht den schnellen Auf- und Abbau des Warendisplaysystems bzw. dessen Standfuß und Ständer. Besonders vorteilhaft ist es, wenn das Klemmsystem aus zwei Fußelementen besteht, die mittels einer Verschraubung oder z. B. einem Bajonettverschluss miteinander verbindbar sind, wobei mit der Verbindung eine Klemmkraft erzeugbar ist, durch die ein Teil der Palette insbesondere

die oberen Tragbalken zwischen den Fußelementen eingeklemmt werden. Das untere Fußelement muss somit lediglich unter die oberen Tragbalken platziert werden, wonach dann durch eine Relativbewegung der Fußelemente zueinander die klemmende Kraft erzeugbar ist.

[0007] Das untere Fußelement ist in einer besonders bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Warendisplaysystems als schmale Strebe ausgebildet, die durch die oberen Balken der Palette gebildeten Spalte von oben durchsteckbar ist. Durch Verdrehen des durchgesteckten Fußelementes ist dieses verliersicher unterhalb der oberen Tragbalken der Palette angeordnet, wonach dann durch eine Drehbewegung des oberen Fußelementes relativ zum unterem Fußelement die Klemmkraft erzeugbar ist. Durch Verstellen der Fußelemente relativ zueinander in die entgegengesetzte Richtung, kann die Klemmkraft gelöst werden. Nach Lösen der Klemmkraft kann durch Drehen des gesamten Warendisplaysystems das untere Fußelement wieder so verstellt werden, dass es durch die Balken der Palette nach oben herausnehmbar ist. In diesem Fall ist lediglich eine Schraubverbindung zwischen den beiden Fußelementen vorzusehen, wobei eines der Fußelemente ein Innengewinde aufweisen muss, welches mit einer in dem anderen Fußelement fest angeordneten Gewindestange zusammenwirkt. Selbstverständlich ist es möglich, dass der Standfuß gesondert vom Warendisplaysystem an der Palette befestigt wird, wonach dann das Warendisplaysystem an dem Standfuß befestigt wird.

[0008] In einer weiteren möglichen Ausführungsform weist das unter die Palette anzuordnende Fußelement eine Form auf, durch die es auf dem Boden, auf dem auch die Palette aufliegt, auflegbar ist. In diesem Falle muss lediglich ein den Spalt durchgreifendes Verbindungselement, welches mit dem oberen Fußelement verbunden ist, mit dem unteren Fußelement verbunden werden.

[0009] Es ist auch möglich, dass zwei Verbindungsmittel zwischen dem oberen und dem unteren Fußelement vorgesehen sind, die entweder durch den gleichen oder nebeneinander angeordnete Spalte der Palette durchgreifen und mit dem unteren Fußelement, welches unter der Palette platzierbar ist, verbindbar, insbesondere in dieses einsteckbar sind. Vorteilhaft ist hier eine Rastverbindung vorzusehen, die durch eine erhöhte Kraft entgegen der Verrastung, d. h. senkrecht nach oben, wieder lösbar ist.

[0010] Das Warendisplaysystem kann Löcher und/oder Haken aufweisen, wobei in die Löcher z. B. Haken einhängbar sind, an die wiederum Waren oder Verpackungen anhängbar sind. Vorteilhaft ist das Warendisplaysystem drehbar an dem Verbindungselement gelagert, so dass es in jede gewünschte Position relativ zur Palette verdrehbar ist.

[0011] In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist das Warendisplaysystem relativ zum Standfuß mittels eines Teleskopsystems in der Vertikalen verstellbar und in jeder beliebigen Höhe arretierbar, so dass es

den jeweiligen Gegebenheiten entsprechend in der jeweils gewünschten und erforderlichen Höhe positionierbar bzw. arretierbar ist.

[0012] Nachfolgend wird das erfindungsgemäße Warenendisplaysystem anhand von Zeichnungen näher erläutert.

[0013] Es zeigen:

Figur 1: Perspektivische Darstellung des erfindungsgemäßen Warenpräsentationssystems;

Figur 1a: Draufsicht auf das Warenpräsentationssystem gemäß Figur 1;

Figur 1b: Detaildarstellung der Befestigung des Warenpräsentationselements an dem Verbindungsmittel;

Figur 2: Vorderansicht und Querschnittsdarstellung des Warenpräsentationssystems gemäß Figur 1;

Figur 3: auf einer Palette befestigtes Warenendisplaysystem gemäß der Figuren 1 und 2;

Figur 4: Palette mit darauf befestigten Standfuß;

Figur 5: Palette mit daran befestigten Warenendisplaysystem und gestapelten Verpackungskartons;

[0014] Die Figur 1 zeigt eine perspektivische Ansicht des erfindungsgemäßen Warenendisplaysystems, bestehend aus dem Standfuß F, dem Rohrverbindungselement V und dem Warenpräsentationselement E. Der Standfuß F weist die beiden Fußelemente F_1 und F_2 auf, welche mittels einer Schraub-, Schnapp-, Steck- oder Bajonettverbindung miteinander verbindbar bzw. verbunden sind. Das obere Fußelement F_1 weist eine Haltevorrichtung F_F auf, an bzw. in der das Verbindungselement V in Form eines röhrenförmigen Hohlprofils mit seinem unteren Ende einsteckbar bzw. befestigbar ist. Die beiden Fußelemente F_1 und F_2 sind zueinander verdrehbar und können, je nach Ausbildung des Standfußes eine Klemmkraft erzeugen, mittels derer ein insbesondere oberer Balken P_3 einer Palette (siehe Figur 3) einklemmbar ist, so dass das Warenendisplaysystem sicher an der Palette befestigt ist. Oben in das Verbindungselement V ist eine Stange E_{St} , welche mit dem Warendisplay- bzw. Warenpräsentationselement E bzw. dessen Rahmen E_R verbunden ist, einschiebbar. Das Warenpräsentationselement E ist mittels des Lagers D drehbar gegenüber dem Verbindungselement V gelagert. In den Rahmen E_R können verschiedene Plattenelemente E_p des Warenpräsentationselementes E von oben eingeschoben werden, welche z.B. eine unterschiedliche Anordnung der Löcher aufweisen können. Hierzu ist der Rahmen E_R u-

förmig ausgebildet. Die Platte E_p weist Löcher L auf, in die Halter E_H befestigbar sind, an denen wiederum Waren oder Verpackungen befestigbar sind, wie es in Figur S dargestellt ist.

[0015] Die Figur 1a zeigt eine Draufsicht auf das Warenpräsentationssystem gemäß Figur 1. Das untere Fußelement F_2 ist stabförmig ausgebildet und über die Schraubverbindung S mit dem oberen Fußelement F_1 verbunden bzw. verbindbar. Das untere Fußelement weist hierzu eine Durchgangsbohrung mit korrespondierendem Innengewinde auf. Die Befestigungsvorrichtung F_F ist außermittig, insbesondere am Rand des kreis- bzw. scheibenförmig ausgebildeten oberen Fußelementes F_1 angeordnet, so dass sie zentrisch, d. h. in der Mitte der Palette anordbar ist. E_S ist jedoch auch möglich, dass die Befestigungsvorrichtung F_F in der Mitte oder jeder anderen Stelle des Fußelementes F_1 angeordnet ist.

[0016] Die Figur 2 zeigt eine Vorder- und eine Querschnittsdarstellung des Warenendisplaysystems gemäß der Figur 1. Die Stange E_{St} ist teleskopartig aus dem Verbindungselement V heraus- bzw. einschiebbar, so dass das Warenpräsentationselement E in verschiedenen Höhen oberhalb der Palette arretierbar ist, wobei gleichzeitig die Ausrichtung des Warenpräsentationselementes E frei wählbar ist. Die Klemmvorrichtung E_K weist hierfür entsprechend ausgebildete nicht zentrisch an der Stange E_{St} befestigte Klemmmittel auf.

[0017] Die Figur 3 zeigt das erfindungsgemäße Warenendisplaysystem, welches auf einer Palette P angeordnet ist, so dass das Warenpräsentationselement E ungefähr über der Mitte der Palette P angeordnet ist. Die Palette ist aus den Abstandsklötzen P_1 , den Grundbalken P_2 und den oberen Balken P_3 sowie den Querbalken F_s zusammengesetzt. Die oberen Balken P_3 bilden zwischen sich Spalte P_4 durch die bei entsprechender Ausgestaltung das untere Fußelement F_2 durchsteckbar ist. Nach dem Durchstecken kann das untere Fußelement F_2 quer zu den Spalten P_4 verdreht werden, wonach dann eine Klemmung mittels der Fußelemente F_1 und F_2 herstellbar ist, so dass das Warenendisplaysystem sicher an den oberen Balken P_3 der Palette P befestigt ist.

[0018] Die Figur 4 verdeutlicht mittels des Pfeils F_R die Drehrichtung, in der das obere Fußelement F_1 gegenüber dem unteren Fußelement F_2 verdreht werden muss, damit die Klemmung erzeugt wird. Zum Befestigen kann das Warenpräsentationselement E zusammen mit dem Verbindungsrohr V vom Fußelement F abgenommen werden, damit eine leichtere Handhabbarkeit gegeben ist.

[0019] Die Figur 5 zeigt eine mit Packungen P_A bestapelte Palette P. Zwischen den Verpackungen P_A ragt das Verbindungsrohr V nach oben über die oberen Verpackungen hinaus, so dass das Warenpräsentationselement E zusammen mit den an ihm befestigten Waren W von allen Seiten sichtbar ist und die Kunden die Waren W wahlweise vom Warenendisplaysystem abnehmen können.

Patentansprüche

1. Warendisplaysystem für eine Palette (P), einen Standfuß (F) und ein Warenpräsentationselement (E) aufweisend, wobei das Warenpräsentationselement (E) mittels mindestens eines stabförmigen Verbindungselements (V) über dem Standfuß (F) gehalten ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Standfuß (F) an der Palette (P) befestigbar ist, und dass das Warenpräsentationselement (E) Mittel (L, E_H) zum Befestigen von Waren und/oder Verpackungen (W) aufweist. 5

2. Warendisplaysystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Standfuß (F) zwei miteinander verbindbare Fußelemente (F₁, F₂) aufweist, wobei das erste Fußelement (F₁, F₂) auf die Oberseite der Palette (P) aufsetzbar ist und das zweite Fußelement (F₂) an der Unterseite der Palette (P) anordbar ist. 10 20

3. Warendisplaysystem nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußelemente (F₁, F₂) mit einer Verschraubung (S) miteinander verbindbar sind, wobei die Fußelemente (F₁, F₂) mindestens ein Teil der Palette (P₃) zwischen sich einklemmen. 25

4. Warendisplaysystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Warenpräsentationselement (E) relativ zum Standfuß (F) drehbar ist. 30

5. Warendisplaysystem nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Warenpräsentationselement (E) mittels eines Drehlagers (D) am Verbindungselement (V) gelagert ist. 35

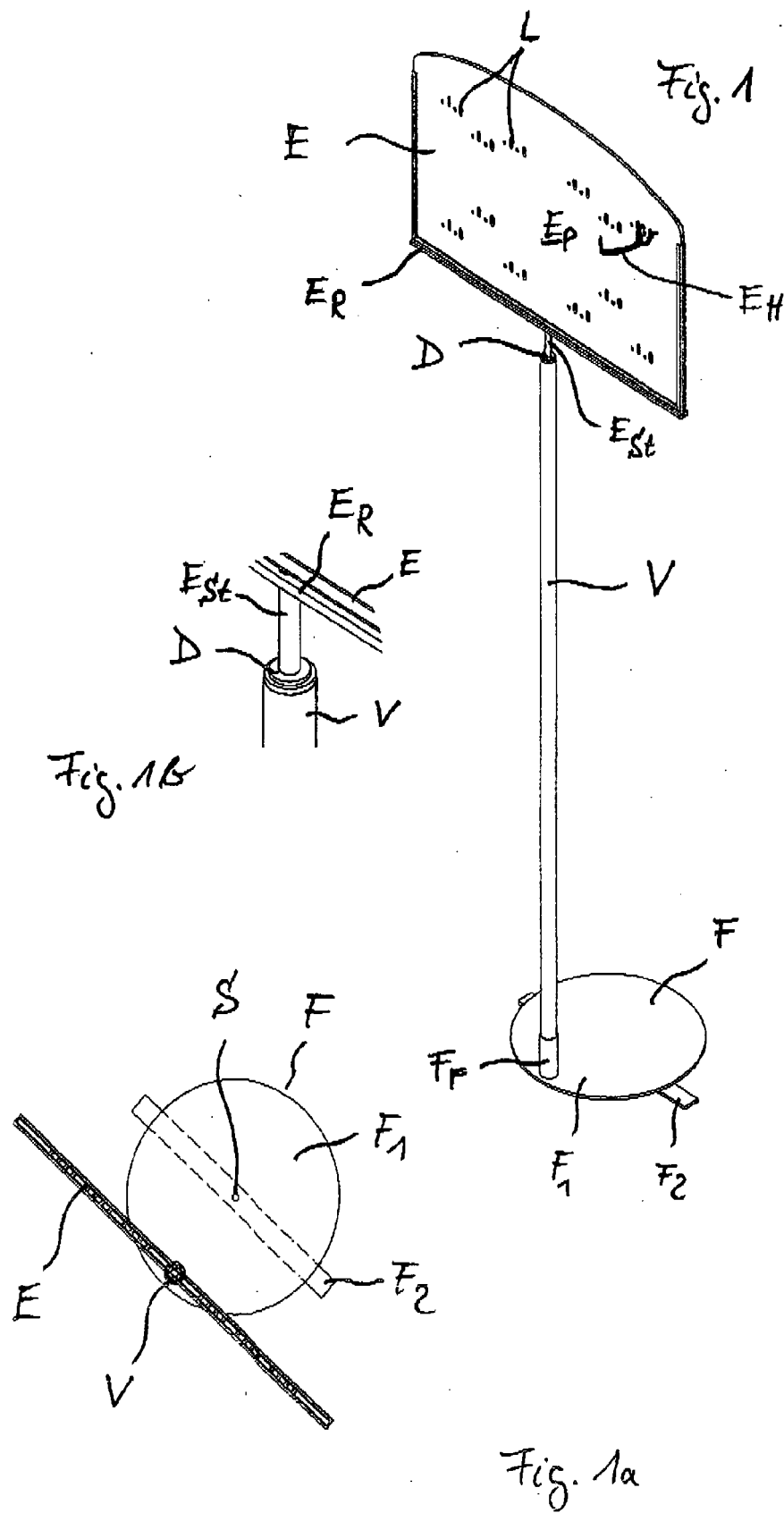
6. Warendisplaysystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Warenpräsentationselement (E) durch eine Platte gebildet ist, die insbesondere fensterartige Öffnungen (L), z.B. in Form von Löchern oder Schlitz- 40
 en, aufweist, in denen Halter (E_H) für Waren (W) befestigbar sind. 45

7. Warendisplaysystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement (V) ein Rohr ist, in dem von oben ein am Warenpräsentationselement (E) befestigte Stange (E_{ST}) einschiebbar ist, und das Verbindungselement (V) und die Stange (E_{ST}) teleskopartig ineinander schiebbar sind.. 50

8. Warendisplaysystem nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Stange (E_{ST}) drehbar in dem Rohr (V) gelagert ist und ein Klemmelement (E_K) aufweist, mit dessen Hilfe die Stange (E_{ST}) und das Rohr (V) in beliebigen Positionen zueinander 55

arretierbar sind.

9. Warendisplaysystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Warenpräsentationselement (E) einen Rahmen (ER) und eine darin befestigbare, insbesondere einschiebbare Präsentationsplatte (E_P) aufweist, wobei die Präsentationsplatte (E_P) Halter (E_H) für Waren (W) und/oder fensterartige Öffnungen (L), z.B. in Form von Löchern oder Schlitz-
 en, aufweist, und in den Öffnungen (L) Halter (E_H) für Waren (W) befestigbar sind.



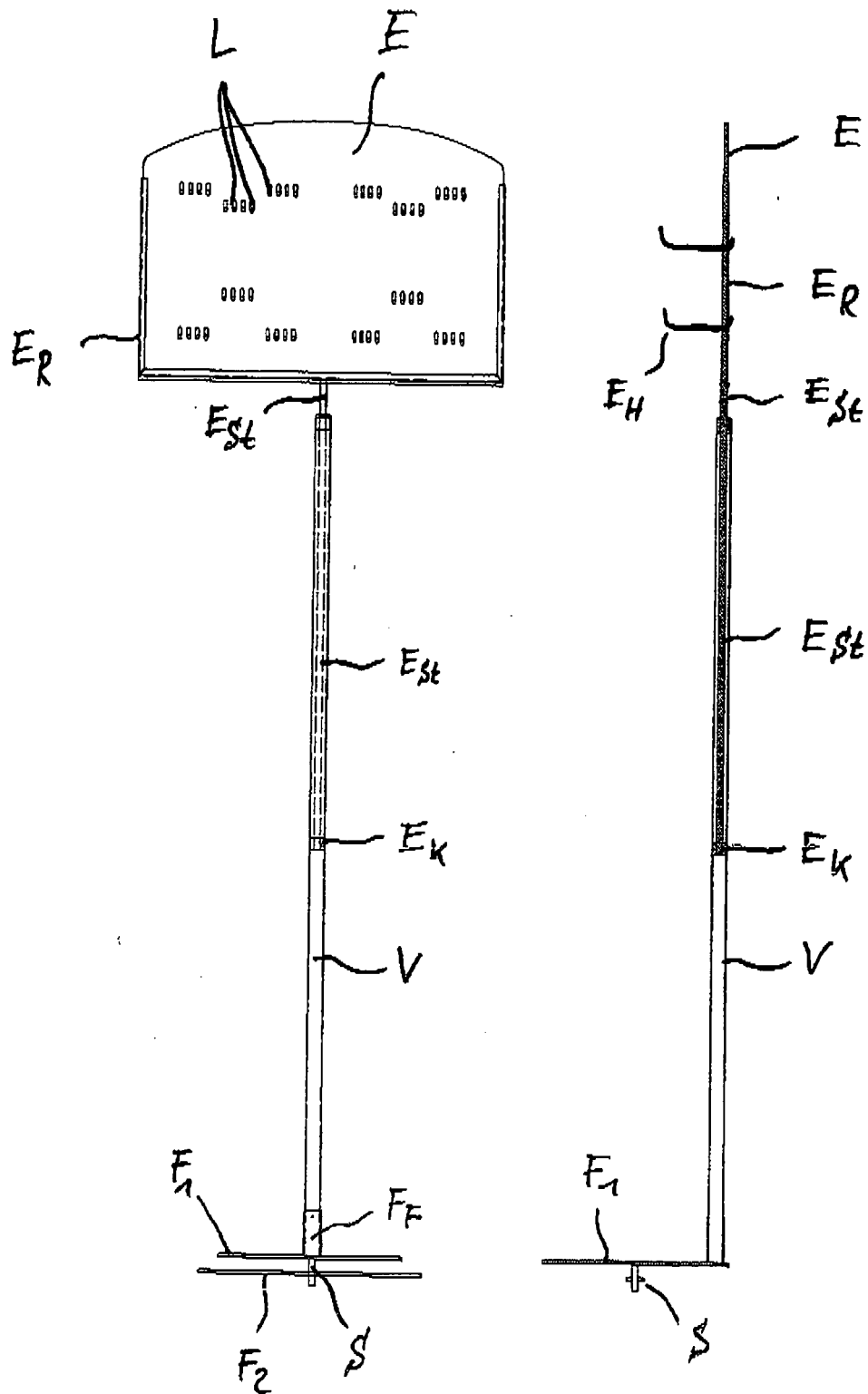


Fig. 2

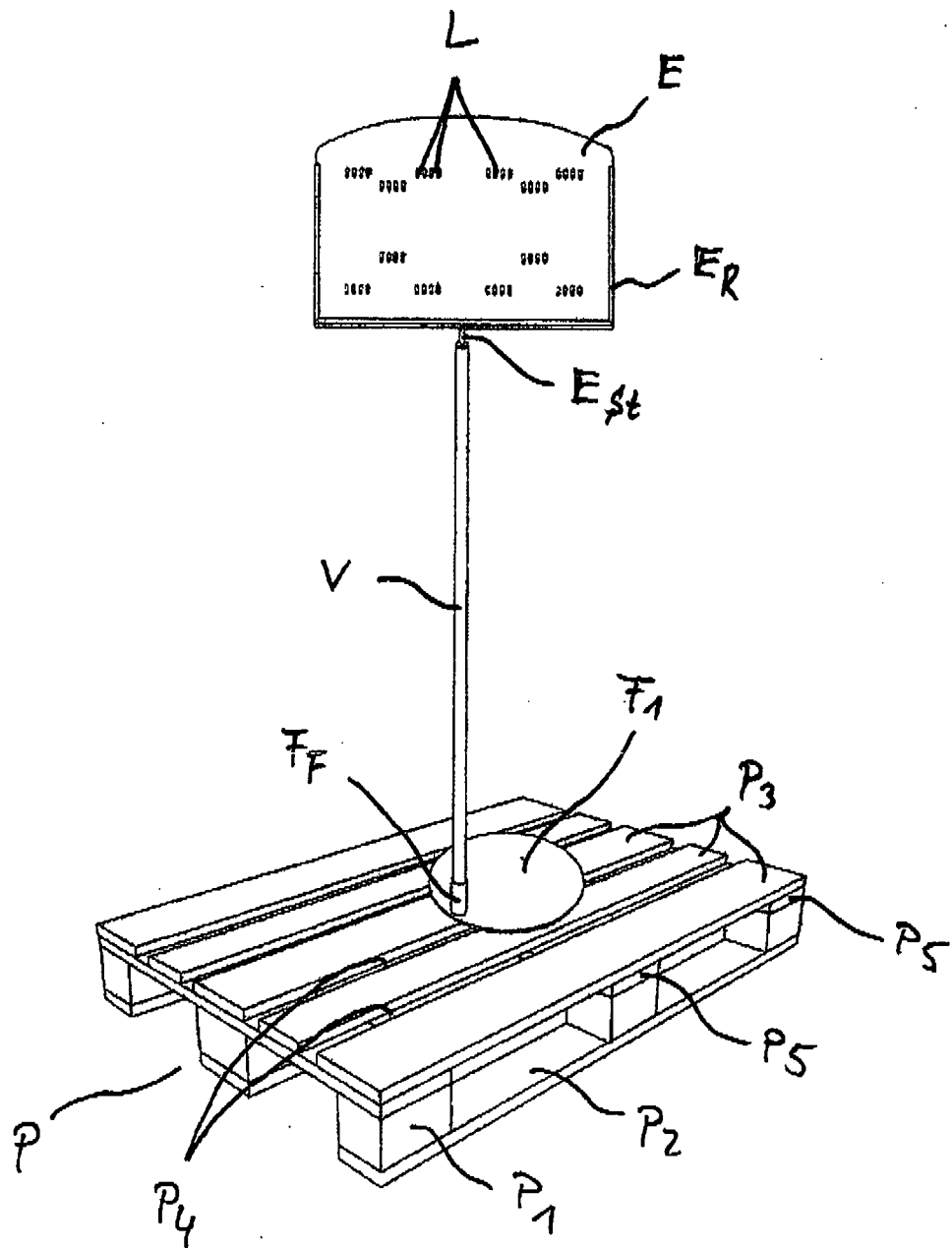


Fig. 3

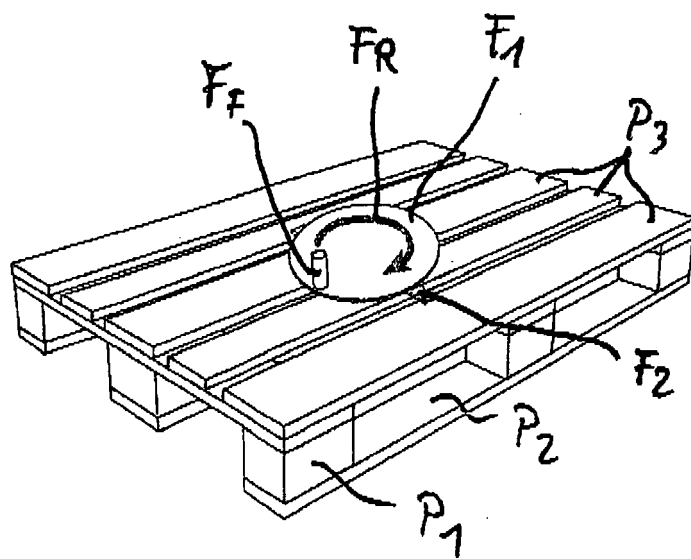


Fig. 4

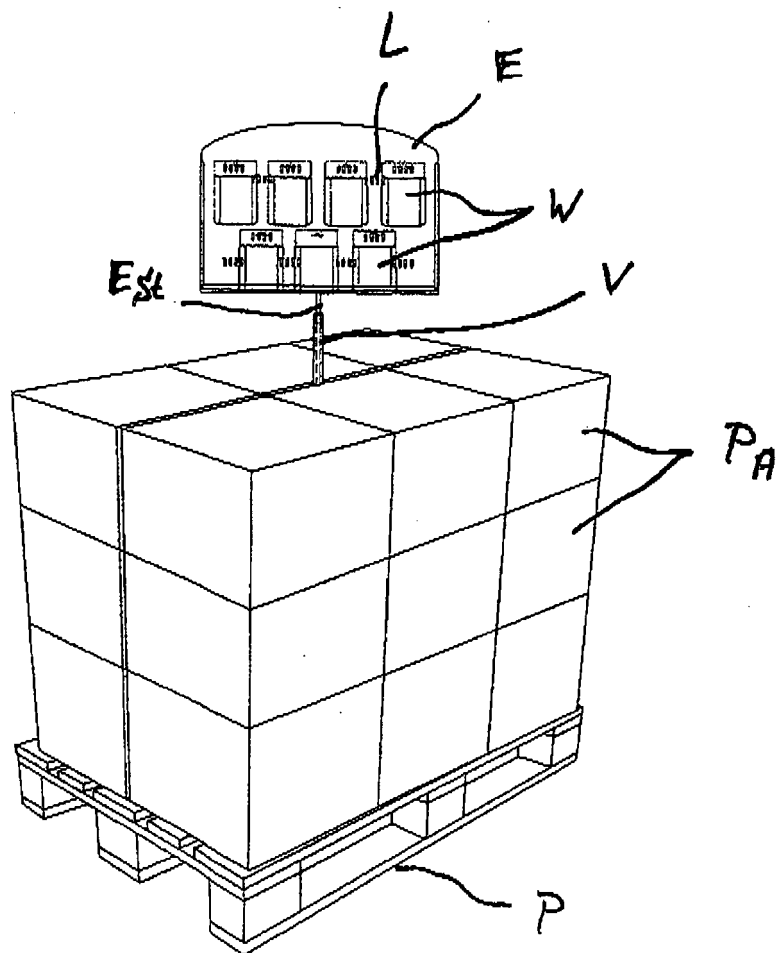


Fig. 5